



PROGRAMM PROGRAMM

Juli – Dezember 2024



**EKŌ-Haus
der Japanischen Kultur e.V.**

Kultur	ab 3
Gartenfest	3
Ausstellungen	4
Teezeremonien	9
Filmvorführungen	10

Kurse & Workshops	ab 12
Koto-Musik	12
Sūtra-Kopieren (<i>shakyō</i>)	13
Kalligraphie (<i>shodō</i>)	14
Workshops Tuschebilder (<i>sumi-e</i>)	15
Workshop Jiuta-Shamisen	16
Sprachkurs Japanisch	17

Wissenschaft & Bildung	ab 18
Vorträge	18
Online-Reihe Kultursplitter	20
Kolloquium	20
Lektüre <i>Tannishō</i>	21
<i>Terakoya</i> : Angebote für Japaner	22
Hōonkō Seminar	23

Buddhistische Veranstaltungen	ab 24
Shin-buddhistische Feiern	24
Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)	26

Allgemeine Informationen	ab 27
Anmeldebedingungen	27
Führungen	28
Besucherinformationen	29

Veranstaltungskalender	ab 30
-------------------------------	-------

Titelbild: *Gumyōchō*, ein Vogel, bei dem sich zwei Köpfe einen Körper teilen. SHŌJU Hironobu stellt in seiner Serie „Tiere im Tempel“ verschiedene Lebewesen vor, die man im EKŌ-Tempel entdecken kann: https://www.instagram.com/ekohaus_germany/

Sa 14.09., 15:00 – ca. 18:00 Uhr

庭園祭 Gartenfest im EKÖ-Haus

Einlass: ab 14:30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7,00 € | Schüler (ab 6 J.) / Stud. 5,00 €

Karten sind nur an der Tageskasse erhältlich. Keine Reservierung möglich!



Nach mehreren Jahren der pandemiebedingten Abstinenz findet in diesem Jahr in frühherbstlicher Atmosphäre wieder unser traditionelles Gartenfest mit vielen hochkarätigen Künstlern statt, die auf dem Gelände auftreten werden. Der Reine-Land-Garten

verwandelt sich in einen Festraum, an dessen Freude und Heiterkeit, wie sie der Gegenwart des Buddha Amida entspringen, jedermann herzlich eingeladen ist teilzunehmen. Es soll ein Tag der Begegnung und des Kennenlernens sein, an dem sich die Lebenswelten Japans und Deutschlands auf wieder neue Weise verbinden können.

Bühnenprogramm

Taiko 太鼓 LION – Klang des Donners: Dynamische Taiko-Performance (Leitung: Yūko KOJIMA-BAUER)

Koto 箏 Klänge der Wölbbrettzither (Leitung: KIKUCHI Naoko und AOKI Chiharu)

Jiuta-shamisen 地歌三味線 Gesang und Lautenspiel (Leitung: Tomoko SCHMIDT)

Nihon buyō 日本舞踊 Japanischer Tanz mit SAKON Chigusa und Cristina SENDROU

Naginata なぎなた Kampf mit der Säbellanze: Naginata-Gruppe Postsportverein Opladen (Leitung: Dr. Andreas NICOL)

Kinderchor des EKÖ-Kindergartens

Ausstellungen (Foyer und EKÖ-Saal)

Foyer: **Bokudō – der Weg der Tusche**

Suzuka-Tuschsteine aus der Sammlung Shinseidō und Kalligraphien von MURAKAMI Aya (siehe Seite 6)

EKÖ-Saal: **Ikebana-Ausstellung**

der Ikebana International Chapter Köln

(Ausstellungsbeauftragte: Ulrike LINHORST)

Vorfürhungen (jeweils ca. 20 Min.): 15:30 | 16:30 Uhr



Auf dem Gelände sind japanische **Imbisse** zu kleinem Preis erhältlich.

So 15.09., 13:00 – 17:00 Uhr: Sonderöffnung des EKÖ-Hauses

Do 25.04. – Sa 13.07.

Foyer

„Die Poesie der Tusche“ – Tuschebilder
(*sumi-e*) von NISHIKAWA Kan'itsu Masa-
hiro und Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK



NISHIKAWA M.: „Berg-
bach des Dorfes Matagi“
(*Matagi-no sato-no
sawa*), 2021

Die Tuschemalerei (*suibokuga*, *sumi-e*), ursprünglich aus China stammend und im Geiste des Zen-Buddhismus in Japan eingeführt, erlebte in Japan ihre Blütezeit im 14. bis 16. Jahrhundert, erfreut sich in unterschiedlichen Stilrichtungen aber bis in die Gegenwart nicht nur in Japan großer Beliebtheit. Die im EKŌ-Haus gezeigte Ausstellung stellt zwei Vertreter dieser Kunstrichtung in einen Dialog und versucht, die jeweiligen Schwerpunkte der Künstler, ihre Gemeinsamkeiten, aber auch ihre Gegensätzlichkeiten herauszustellen.

Die japanische Seite ist durch den Künstler NISHIKAWA Kan'itsu Masahiro vertreten, der über den chinesischen Maler SHI Tao (1642–1707) den Weg zur Tuschemalerei fand und 1976 ein Studium der Malerei bei KIMURA Kinpū aufnahm. Im Vordergrund seiner Arbeiten steht die Ausdruckskraft der Ruhe, die aus dem Motiv aus sich heraus strahlt. Hier orientiert NISHIKAWA sich am dichterischen Prinzip des berühmten japanischen Dichters MATSUO Bashō (1644–1694): „Lerne von Kiefern etwas über Kiefern und von Bambus über Bambus.“ Auf die Malerei NISHIKAWAS angewandt, meint dieses, von der eigenen Subjektivität abzusehen und sich auf die „Dinge“ einzulassen, so wie sie sind. Den Arbeiten NISHIKAWAS gegenüber stehen Werke der in der Schweiz lebenden und in mehreren Ländern, so auch im EKŌ-Haus, *sumi-e* unterrichtenden Künstlerin Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK, Schülerin von KOBAYASHI Toh'un. Ihre Arbeiten sind in Japan preisgekrönt, und seit 2014 ist sie in Japan lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei. In ihren Gemälden verwendet sie grundlegende traditionelle Techniken, ohne dabei einer bestimmten Stilrichtung zu folgen. Für sie ist die Tuschemalerei eine Philosophie in Schwarz und Weiß, wenngleich sie auch mit farbiger Tusche experimentiert. (Weitere Informationen siehe auch Workshop *Sumi-e*, Seite 15)



M. OLEJNICZAK:
Ohne Titel, 2014

Do 18.07. – Sa 31.08.**Foyer****Manga-Ausstellung: Prämierte Werke
des 18. Manga-Zeichenwettbewerbs****Veranstalter:** Landeshauptstadt Düsseldorf**Organisation:** Takagi GmbH Books & More / Akiba Dreams GmbH**Preisverleihung:** Do 18.07., 18:00 Uhr (Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung)

Auch in diesem Jahr findet im Rahmen des Japan-Tages in Düsseldorf ein Manga-Wettbewerb statt. Dabei wird die Gelegenheit geboten, sich an der beliebten japanischen Kunstform selbst zu versuchen. Junge Menschen nennen japanische Popkultur, insbesondere Manga und Anime, oft als ersten Berührungspunkt mit Japan und entwickeln in vielen Fällen eine Leidenschaft für andere Aspekte des Landes. In den bunten und facettenreichen Werken der Künstler wird dieses Interesse greifbar. Für den Wettbewerb gibt es jedes Jahr ein vorgegebenes Thema, zu dem die Zeichner ihre kreative Energie in Form einer 4-Bilder-Geschichte freisetzen können. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, und die Teilnehmer haben die Chance, ihr gesamtes Wissen über Japan zu zeigen.



Einreichungen (Auszug) zum 17. Manga-Wettbewerb des Japan-Tages Düsseldorf NRW (2023) zum Thema „Die Magie der Farben – Japan und seine vier Jahreszeiten“. © ODASHIMA Miharū, Lydia HEYMACH, Lian UHLAND, Laura DISCHER

Do 05.09. – Sa 02.11.

Foyer

„Bokudō – der Weg der Tusche“: Suzuka-Tuschsteine aus der Sammlung Shinseidō 進誠堂 Co., Ltd. und Kalligraphien von MURAKAMI Aya 村上綾

Eröffnung: Do 05.09., 19:00 Uhr, Einführung: Beate WONDE M.A. und Michael KUHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**)



Tuschesteine
aus Suzuka.
Collage
HATA Yoko

Sie sind Kleinode des japanischen Kunsthandwerks: beidseitig filigran bemalte Tuschsteine in verschiedenen Größen und Konsistenzen, die, frisch aus der Verpackung genommen, so angenehm riechen. Sie sind wohl die einzigen kunsthandwerklichen Objekte, deren eigentliche Bestimmung sich im Verschwinden, in der Transformation zum Kunstwerk erfüllt. Die 2019 für die Mori-Ōgai-Gedenkstätte konzipierte und von Beate WONDE kuratierte Ausstellung gibt einen Einblick in die traditionelle Herstellung von Kalligraphie-Tusche in einem Familienbetrieb in Suzuka (Präfektur Mie). Foto- und Texttafeln erklären die Voraussetzungen zur Herstellung von Tusche und zeigen den 3- bis 4-jährigen Weg von den einzelnen Ingredienzien bis zum fertigen Tuschstein. Einzigartig ist die Sammlung

an Tuschsteinen von wertvollen alten Exemplaren bis zu neuartigen Kreationen. Suzuka-Tusche kennt zudem andere Anwendungsmöglichkeiten jenseits des kalligraphischen Schaffens: im ökologischen Hausbau, als Schminke in Samurai-Filmen, als Färbemittel, es gibt sogar Tusche-Tee! Suzuka-sumi wird zu einer Spur in MURAKAMI Ayas Kunstwerken. Dazu fertigt sie auch Rahmenbespannungen und Paravents in einem europäisierten japanischen Stil an. Die Vielfalt der Suzuka-Tusche spielt dabei eine wichtige Rolle, da diese durch ihre traditionelle Herstellung in verschiedensten Formen eingesetzt werden kann und japanische und europäische Stilmittel ineinander überfließen. Tag für Tag neu entstehend, und doch auf dieselbe schlichte Art und Weise seit Jahrtausenden unverändert. Das sind Tusche und Schrift. Die vielseitige Darstellung von uralten Gedichten, Waka und Haiku wird erst möglich durch Wissen und Erfahrung, welche Tusche, Papier, Pinsel und Reibstein innewohnen. Bei der Vollendung eines Werkes ist die Tusche mit dem Papier bereits zu Einem verschmolzen. So werden Leidenschaft und Erfahrung eines jeden, welcher mit der Schriftkultur in Verbindung steht, in Schriftzeichen verkörpert. Über Jahrtausende hinweg trägt sie auf diese Weise nicht nur dazu bei, das Leben zu zieren, sondern auch Kultur und Gesellschaft zu verbinden.



Kalligraphie von MURAKAMI Aya des Haiku
Schneebblume von
MATSUO Bashō, 2023

Do 07.11. – Sa 07.12.

Foyer

„*Konnichi-wa washi* – Japanpapier: Annäherung an ein fremdes, überraschendes Material“
Arbeiten von Nanja HEID und Tilman ROTHERMEL

Eröffnung: Do 07.11., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KÜHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**)



N. HEID: „Eine Hommage an die Melancholie II“, 2021

Washi ist ein einzigartiges, handgeschöpftes Papier aus Japan, das aus den Bastfasern des Papiermaulbeerbaums hergestellt wird. Robust, offenporig, saugfähig und in seiner Struktur weich und griffig, haben Nanja HEID und Tilman ROTHERMEL dieses Material, ein Geschenk eines japanischen Künstlerkollegen, für

sich entdeckt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl ihrer mittelformatigen Arbeiten auf *washi*-Papier. Nanja HEID zeichnet mit der Nähmaschine! Im Prozess ist es ihr wichtig, mit dem Material so zu arbeiten, dass seine Struktur und Beschaffenheit im Werk eingebunden sind – nicht nur als Untergrund, sondern als Bestandteil dessen. Das gleiche gilt auch für die entstehenden Spuren des von ihr verwendeten Werkzeugs und der Arbeitstechnik: Eine Naht berührt nicht nur die Oberfläche wie die Linie einer Zeichnung, sondern dringt in die Tiefe, durchstößt die Fläche und umschließt sie. Es entstehen abhängig voneinander gleichzeitig das Vorne und Hinten, das Innen und Außen, das Sichtbare und Unsichtbare. Tilman ROTHERMEL erzielt mit unterschiedlichen Werkzeugen und einem groben Reisigbesen aus Kuba überraschende Wirkungen. Ihm geht es um den Versuch, der Materialität des japanischen Papiers gerecht zu werden, die dadurch lebt, dass sie die Flüssigkeit aufsaugend verfließen lässt und dabei bewusst gesteuerte, aber auch zufällige Strukturen und Schattierungen erzeugt. Die zweite Ebene ist eine „europäische“: klare, fast konstruierte Formen und Linien ergeben einen Kontrast, der sich dennoch innig verbindet mit dem Flüssigen der eher amorphen Wässrigkeit.



T. ROTHERMEL:
Ohne Titel, 2021

2023 fand im japanischen Echizen (Präfektur Fukui) im Udatsu Paper & Craft Museum die „Japan-Germany Exchange Exhibition by Kami Washi“ statt, in der HEID und ROTHERMEL gemeinsam mit zwei weiteren deutschen und 24 japanischen Künstlern ausstellten. Dabei bot sich ihnen die Gelegenheit, Papierschöpfer und den *washi*-Herstellungsprozess intensiv kennenzulernen.

Do 12.12.2024 – Sa 15.02.2025

Foyer

„Tuschewelten“ – Tuschemalereien der Workshop-Teilnehmer aus dem EKÖ-Haus

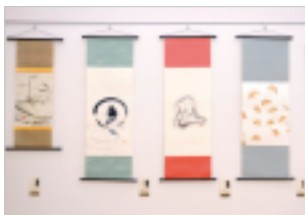
Eröffnung: Do 12.12., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KUHL M.A. (Teilnahme nur mit Bestätigung, **Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de**)



Materialien der Tuschemalerei
© M. Olejniczak

Die japanische Tuschemalerei *Sumi-e* gilt als ein bedeutsamer Zweig der japanischen Kultur. Indem sie mit einem Minimum an Mitteln ein Maximum an Ausdruck erzielt, zeigt diese Kunst die Welt in Schwarz und Weiß mit ihrem ganzen Nuancenreichtum. Hier dreht sich alles um Tinte, Pinsel und Papier. Es ist ein Moment der Konzen-

tration und Meditation; der Zeitpunkt, an dem man sich selbst gegenübersteht, aufgeschlossen und freigeistig, mit Energie und Achtsamkeit. Seit 2018 bietet das EKÖ-Haus der Japanischen Kultur regelmäßig Workshops zur japanischen Tuschemalerei an, die von Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK, schweizerisch-polnische, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Künstlerin, angeleitet werden. Aus den Workshops heraus formte sich eine Gruppe motivierter Studierender, die in den mehrfach im Jahr angebotenen Workshops ihr Studium der Tuschemalerei regelmäßig fortsetzen. Nicht nur für die Tuschemalerei typische Motive wie Landschaften, Blumen und Tiere sowie Klassiker wie Bambus, Wildorchidee, Pflaumenblüte und Kiefer werden erarbeitet. Die Workshops bieten auch Freiraum für Nicht-Gegenständliches, das Abstrakte und auch Experimente mit farbiger Tusche. Der wichtigste Faktor findet sich allerdings in der Tatkraft und dem persönlichen Ausdruck des Malers. Daher kann selbst ein Anfänger mit seinem noch bescheidenen technischen Wissen ein sehr ausdrucksstarkes Gemälde schaffen, das Ausdruck seiner ganzen Spontanität, Einsatzkraft und Gemütsbewegung ist. Die Ausstellung im EKÖ-Haus zeigt einen Querschnitt an Werken der Kursteilnehmenden, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, in Schwarz-Weiß und Farbe. Darunter befinden sich auch Arbeiten, die in der jährlich im National Art Center in Tōkyō ausgerichteten Weltausstellung „Art beyond Boundaries“, deren Jury M. Tohkou OLEJNICZAK angehört, mit Preisen ausgezeichnet wurden.



Tuschebilder von Kursteilnehmern
während der Ausstellung in Tōkyō.
© M. Olejniczak

茶会 Teezeremonien

Urasenke Tankōkai Düsseldorf



Chadō 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geidō* 芸道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der

Prägung durch den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1522–1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

Teezeremonie auf Stühlen im EKŌ-Saal

Sa 06.07. (Anmeldung ab 06.06.)

Sa 31.08. (Anmeldung ab 08.08.)

Sa 28.09. (Anmeldung ab 29.08.)

Sa 12.10. (Anmeldung ab 19.09.)

Sa 09.11. (Anmeldung ab 10.10.)

Sa 07.12. (Anmeldung ab 14.11.)



Beginn: jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 20,00 € / Person

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Teilnehmenden sitzen auf Stühlen am Tisch.

Bitte beachten Sie:

- **Schriftliche Anmeldung** an kurse@eko-haus.de erforderlich, mit vollständigem Namen aller Angemeldeten sowie Telefonnummer (bevorzugt mobil) des verantwortlichen Ansprechpartners.
(Vor Anmeldebeginn eingereichte Anmeldungen sowie solche an andere E-Mail-Adressen des EKŌ-Hauses werden **nicht** berücksichtigt.)
- Die Teezeremonien im EKŌ-Haus sind sehr beliebt und stets früh ausgebucht. Wir bitten um Verständnis.
- Zahlung der Teilnahmegebühr bitte erst **nach** schriftlicher Bestätigung seitens des EKŌ-Hauses. Unverlangt eingegangene Zahlungseingänge werden nicht zurücküberwiesen.
- Teilnahme von Kindern unter zehn Jahren leider nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum, Uhrzeit und Nummer) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben. Keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeiten am Tag selber!

Die Filmvorführungen erfolgen in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation). Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt; der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

Fr 19.07., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

葉 [Shiori] „Shiori“ – Wegweiser

Regie: SAKAKIBARA Yūsuke 榊原有佑, 2018, 118 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Das preisgekrönte Drama um medizinische Versorgung beruht auf einer wahren Geschichte und schildert eindringlich die schwierigen Umstände, denen ein Physiotherapeut ausgesetzt ist. Regisseur SAKAKIBARA Yūsuke hat selber als Physiotherapeut gearbeitet.



© SHIORI Production Committee

Der junge TAKANO Masaya lebt getrennt von seinem Vater Minoru und seiner jüngeren Schwester Haruka. Seine Mutter starb, als er noch Kind war. Er arbeitet als Physiotherapeut in einem Krankenhaus und ist sehr um das Wohl

seiner Patienten besorgt. Eines Tages wird sein Vater, der wegen eines Hirntumors zusammengebrochen war, in das Krankenhaus eingeliefert. Sein Zustand verschlechtert sich, und Masaya fühlt sich zunehmend hilflos. Doch er schöpft auch Hoffnung durch einen neuen Patienten, der sich bei einem Rugby-Spiel verletzt hatte und starken Lebenswillen beweist.

Fr 15.11., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

ぼくたちの家族 [Bokutachi no kazoku] „Our Family“

Regie: ISHII Yūya 石井裕也, 2014, 117 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Das einfühlsame Drama erzählt die Geschichte einer Familie, deren Leben durch die schwere Krankheit der Mutter auf den Kopf gestellt wird.



© "Our Family"
Production Committee

Reiko ist etwas über 60 und macht sich Sorgen wegen ihres Gedächtnisses, das sie immer häufiger im Stich lässt. Eine Untersuchung im Krankenhaus bringt die Diagnose zutage: Sie ist an einem Hirntumor erkrankt, der ihre Lebenszeit deutlich verkürzen wird.

Reikos Ehemann und ihre beiden Söhne haben große

Schwierigkeiten im Umgang mit der neuen Situation, zumal nun Probleme aufbrechen, die schon lange unter der Oberfläche gebrodelt haben: Die Familie ist verschuldet, das Alltagsleben funktioniert nicht, und Reiko und ihr Mann verlassen sich emotional auf ihre Söhne, obwohl diese sich von ihnen entfremdet haben. Alle müssen sich mit der Frage nach der Bedeutung von Familie auseinandersetzen.

Fr 06.12., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

猫忍 [Neko nin] „Neko Ninja“

Regie: WATANABE Takeshi 渡辺武, 2017, 95 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln

Die herzerwärmende Komödie von den Machern von „Samurai Cat“ ist beste Unterhaltung für Liebhaber von Katzen, Ninja und Action.

Kenzan, ein legendärer Ninja des Kiryū-Clans, verschwindet vor den Augen seines zehnjährigen Sohnes Kagerōta, kündigt aber ein Wiedersehen an, wenn Kagerōta erwachsen ist und seine Fähigkeiten als Ninja perfektioniert hat.



© 2017 Neko Ninja Production
Committee

Als junger Mann ist Kagerōta ein gefragter Ninja, denn Clan-Führer Katsuragi glaubt, dass er das Versteck einer Bildrolle kennt, welche die sagenhaften Fähigkeiten von Kriegerern zeigt, mit denen sie Kämpfe gewinnen können.

Kagerōta findet eine Katze mit goldfarbenem Fell und

einer roten Nase. Davon überzeugt, dass es sich bei ihr um seinen Vater handelt, der ebenfalls eine rote Nase hatte, macht er sich zusammen mit ihr auf die Suche nach der Bildrolle, verfolgt auch von weiblichen Ninja.

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

Sommerkurs: jeweils Do
[206-S] 11.07., 29.08., 05.09.
(3 Sitzungen, zus. 120,00 €)

Herbstkurs: jeweils Do
[206-H] 07.11., 05.12.
(2 Sitzungen, zus. 80,00 €)

Unterrichtszeit: 60 Min. n. Absprache im Zeitraum 10:00 – 20:00 Uhr

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Koto, eine Wölfbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710–794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603–1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614–1684) begründete Yatsushashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des *Rokudan no Shirabe*, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-



Universität, Tōkyō, folgten internationale Tourneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemblespiel an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszky's für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.

So 14.07., 08.09., 06.10., 17.11.

EKŌ-Saal

Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)

写経会 Sūtra-Kopieren

Dauer: max. 60 Min.

Gebühr: 5,00 € pro Termin

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールの御仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいましょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センターがご用意いたします。

Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der monatlichen Sonntagsandacht (nicht am 01.12.) im EKŌ-Saal unter dem Tempel ein zeremonielles Sūtra-Kopieren statt. In der Stille, fern von der Hektik des Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift mit. Alles weitere Material wird vom EKŌ-Haus zur Verfügung gestellt.



書道 Shodō – Kalligraphie

WADA Rie

Sommerkurs:

jeweils Mi 21.08.-09.10.

[207-S1] 15:00 – 16:30 Uhr

[207-S2] 16:30 – 18:00 Uhr

[207-S3] 18:00 – 19:30 Uhr

Gebühr: 144,00 € (8 Sitzungen)

(Anmeldung ab 26.06.)

Herbstkurs:

jeweils Mi 30.10.-11.12.

[207-H1] 15:00 – 16:30 Uhr

[207-H2] 16:30 – 18:00 Uhr

[207-H3] 18:00 – 19:30 Uhr

Gebühr: 126,00 € (7 Sitzungen)

(Anmeldung ab 02.10.)

(Gebühr zzgl. Materialkosten je nach individuellem Verbrauch)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kai-sho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Zum Unterricht gehört außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innewohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kai-sho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Zum Unterricht gehört außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

WADA Rie erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater WADA Meihō, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtriennale 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin TAWADA Yōko sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

墨絵 Workshops: *Sumi-e* – Maltechniken des Tuschebildes

Margot Tohkou OLEJNICZAK

[208–A] WS Aug. Sa 24.08. – So 25.08. (Anmeldung ab 15.07.)

[208–B] WS Nov. Sa 16.11. – So 17.11. (Anmeldung ab 01.10.)

[208–C] WS Dez. Sa 14.12. – So 15.12. (Anmeldung ab 04.11.)

Unterrichtszeit: Sa 13:00 – 16:15 Uhr, So 10:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Sumi-e (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschemalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie zahlreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

Margot OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des sumi-e, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister KOBAYASHI Toh'un der Künstlernamen Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.

地歌三味線ワークショップ

Workshop: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-Aug] **Workshop:** So 25.08.

Gruppe A: 13:00 – 14:30 Uhr, Gruppe B: 14:45 – 16:15 Uhr

Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €

(Unterrichtssprachen: Dt. + Jp.) Während des Unterrichts stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. **Auskünfte & Anmeldung:** kuhl@eko-haus.de



In der Eiroku-Ära (1558–1570) gelangte die Kastenspießlaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Be-

gleitinstrument, das bis heute sowohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit (1603–1868) erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimyō*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrückung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachi*) für den charakteristischen, leicht schnarrenden Klang. – Das im Workshop gelehrt *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

日本語コース Sprachkurs Japanisch

Dr. Stania SAITO-THEUERZEIT

Japanisch Anfänger 1-2 (Herbstkurs):

[213-H/A] Mi 25.09. – 11.12. (ohne 16.10. + 23.10.)

jeweils Mi 18:30 – 20:00 Uhr

(Anmeldung ab 03.07.)

Gebühr: 120,00 € (10 Sitzungen)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Es handelt sich um die Fortsetzung des im April 2024 neu gestarteten Japanischkurses für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Kommunikation; die Teilnehmenden lernen die zwei-

te japanische Silbenschrift *katakana* sowie einige grundlegende Schriftzeichen (*kanji*) und üben, einfache Gespräche zu führen sowie einfache Sätze zu bilden.

Als Lehrbuch dient weiterhin *Lass uns zusammen Japanisch lernen!* Band 1: Japanisch Grundstufe 1 (2021), ergänzt durch zusätzliche Materialien, die von der Dozentin vorbereitet werden.



Sa 17.08., 15:00 Uhr*

Seminarraum & online

Festvortrag zum Bon-Fest

HYBRID

Tod und Nirwana im Shin-Buddhismus

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

* beginnt nach der Bon-Zeremonie (siehe Seite 24); ca. 40 Min.

„Unverhüllt sind die Tore der Todlosigkeit den Hörern, die sich befreien wollen, die Vertrauen haben.“ (*Mahavattu* 1,6) Mit diesen Worten soll der Buddha seine Lehrtätigkeit begonnen haben. Nirwana (*nirvāṇa*) ist Ziel des Buddhismus in all seinen Unterströmungen, und das Reine Land, von dem der Shin-Buddhismus spricht, ist ein Land des Nirwana. Was heißt Nirwana und in welchem Sinne ist es „höchstes Glück“ (jp. 極樂 *gokuraku*)? – Im Vortrag soll der Tod aus shin-buddhistischer Perspektive beleuchtet werden. Auch das religiöse Brauchtum im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer soll zur Sprache kommen. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Sa 21.09., 15:00 Uhr*

Seminarraum & online

Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

Der Zweifel im Shin-Buddhismus

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

* beginnt nach der Pāramitā-Zeremonie (siehe Seite 24); ca. 40 Min.

„Dass wir ins Haus des Kreislaufs von Geburt und Tod zurückkehren, ist uns bestimmt, weil wir vom Zweifel festgehalten werden“, so schreibt Shinran in den *Hymnen auf das Wahre Vertrauen*. Der Shin-Buddhismus gilt deshalb als eine buddhistische Schule, die das Vertrauen sehr stark betont. Ist der Zweifel aber so schlecht? Ist der Zweifel nicht der Anfang aller Philosophie und Wissenschaft, und hat er nicht zu vielen positiven Neuerungen den Anlass gegeben? Ist es nicht sogar lobenswert, wenn sich Menschen bewusst sind, dass sie sich auch irren könnten? – Um welchen Zweifel geht es hier eigentlich? – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

Präsenz Di 17.09., 19:00 Uhr im EKÖ-Saal

ONLINE Di 08.10. und 12.11., jeweils 19:30 Uhr

Von strahlender Sonne zum reflektierenden Mond – Japans Frauenleben im Laufe der Jahrhunderte (Teil 2)

Ruth JÄSCHKE M.A.

Vortragsreihe aus einem Präsenz-Vortrag und zwei Kurzvorträgen *Zoom Japan* (online) (jew. mit unterschiedlichem Inhalt)

Nachdem sich Teil 1 dieser Vortragsreihe im ersten Halbjahr 2024 vor allem der Frau von der japanischen Frühzeit bis ins Mittelalter gewidmet hat, nähern wir uns im zweiten Teil der Gegenwart: Was passierte mit der Frau in der Edo-Zeit (1603–1868)? Inwieweit entsprachen die ihr in *Onna Daigaku* (*Hohe Schule der Frauen*, 1716) und anderen Schriften zugewiesenen Verhaltensregeln und Aufgaben der Realität? Welchen Einfluss hatte die erzwungene Öffnung Japans zum Westen ab Mitte des 19. Jahrhunderts? Was haben Feministinnen wie HIRATSUKA Raichō (1886–1971) erreicht, die für die Frau Unabhängigkeit und Selbständigkeit einforderten, damit sie wieder „die Sonne“ werde? Wie gestaltete sich die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg? Und haben die sog. „Womonomics“, die Premierminister ABE Shinzō im September 2013 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos mit dem Aufruf „to bring about a society in which all women shine“ ankündigte, die Position und Karrierechancen der Frau in Japan entscheidend verändert? Derartigen Fragen geht der zweite Teil der Vortragsreihe nach, die erneut als Kombination aus einem Präsenz- und zwei 30-minütigen Online-Veranstaltungen (jeweils mit unterschiedlichem Inhalt) geplant ist. – Teilnahme kostenlos.



Ausschnitt aus dem Stellschirm *Rakuchū rakugai zu-byōbu* (Szenen in und um Kyōto), 17. Jh. Mary Griggs Burke Collection, Gift of the Mary and Jackson Burke Foundation, 2015

Wie gestaltete sich die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg? Und haben die sog. „Womonomics“, die Premierminister ABE Shinzō im September 2013 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos mit dem Aufruf „to bring about a society in which all women shine“ ankündigte, die Position und Karrierechancen der Frau in Japan entscheidend verändert? Derartigen Fragen geht der zweite Teil der Vortragsreihe nach, die erneut als Kombination aus einem Präsenz- und zwei 30-minütigen Online-Veranstaltungen (jeweils mit unterschiedlichem Inhalt) geplant ist. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

(Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen Anmeldungen zu den Online-Kurzvorträgen am Veranstaltungstag nur **bis 15:00 Uhr** berücksichtigt werden können.)

Mi 25.09., 20.11.

jeweils 19:00 – 19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.



So genannte „Glückstüte“ (fukubukuro). Japans Antwort auf die Wundertüte...

Die „Kultursplitter“ überraschten die Teilnehmer im ersten Halbjahr mit zuweilen außergewöhnlichen Einblicken in die Themen „Japan im Schnee: Die weiße Pracht in Alltag, Literatur und Malerei“, „Puppen in Japan: Spielzeug und Kultgegenstand: Von urzeitlichen Tonpüppchen zu modernen Roboterpuppen“ sowie „zur Kulturgeschichte der Tatami – die japanische Reisstrohmatten und wie man sie nicht verlegen sollte...“ Die Wundertüte wird auch im 2. Halbjahr aufgemacht und Ihnen überraschende Momente und Einblicke liefern. Sie

dürfen also erneut gespannt sein. So geht das erste Thema wahrlich unter die Haut...!

Die Kultursplitter sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de

Di 02.07., 06.08., 03.09., 01.10., 10.12.

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

EKÖ-Tempel & online

KOLLOQUIUM

HYBRID

Strukturen des buddhistischen Denkens

Prof. Dr. MATSUMARU Hisao, Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien

nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen. – Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler eintragen lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

7 月 19 日、8 月 23 日、9 月 27 日、10 月 11 日、
11 月 15 日、12 月 6 日 (金)

14 時 30 分 ~ 17 時

セミナールーム & オンライン

恵光仏教講座：『歎異抄』を読む

Lektüre des *Tannishō*

HYBRID

攝受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」

近代の知識人、思想家、哲學家を始め、多くの人々の心を惹つけ、時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、『歎異抄』にある言葉の 1 つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、ゆったりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていきますので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。(無料・日本語での解説)

申し込み先: bdk@eko-haus.de



7月14日、9月8日、10月6日、11月17日(日)
11時15分～12時15分(月例勤行終了後 ※12月1日を除く)

本堂

仏教のABC ABC des Buddhismus

攝受 弘宣

in japanischer Sprache



住民登録での「あなたの宗教」の項目に、「はたして私は仏教徒なのだろうか」と思いながらも「Buddhismus」と記入したことがある。外国の方に「仏教はどんな教えですか?」と、または子供に「人は死んじやったらどうなるの?」と尋ねられたけど答えられなかったことがある。このような経験をしてモヤモヤしたことはありませんか?お経は何故読むのだろう、髪の毛があるお坊さんがいるのは何故だろう、

お焼香の作法の正解は何だろう、お数珠って何だろう、お葬式はどうしたら良いのだろう。このような疑問を一度でも抱いたことはありませんか?

この講座では仏教の基本的な教えや考え方を学び、それによって普段皆様が抱えている仏教に関する疑問の解決の一助となることを目指します。

(無料・日本語・事前申し込み不要)

8月25日(日)

10時～11時30分

本堂・日本家屋

おてらのサマースクール Sommerschule im Tempel

攝受 弘宣

in japanischer Sprache



参加費: 子供 €3 (要保護者同伴)

対象年齢: 5歳～8歳(開催日時点)

子供定員: 15名

お寺や日本家屋を知り、体験していただく、お子様対象のサマースクールです。

お寺の中を見学したり、お坊さんのお話を聞いたり、伝統的な日本の家でその暮らしや文化について学んだり等、盛りだくさんの90分間です。日本から遠く離れたドイツにおいて、肌で

日本の伝統、宗教、文化を経験できます。お子様のひと夏の思い出にどうぞ。

※ 同伴の保護者の方は、お子様から目を離さないようお願いいたします。

申し込み先: bdk@eko-haus.de

Fri 22 – Sun 24 Nov

EKÖ-Saal & online

Starting Fri, 22 Nov, 2:00 pm

報恩講セミナー Hōonkō Seminar

HYBRID

Organisiert von der EKÖ-Gemeinschaft der Europäischen Shin-Buddhisten

Speaker: Dr. ARAI Toshikazu (Professor Emeritus, Sōai University, Ōsaka)

Theme: „Amida Buddha and the Pure Land“



In discussing Shinran's teaching, we frequently mention Amida Buddha and Amida's Pure Land, confident that we know what we are talking about. However, since these terms are at the core of Shin Buddhism, it is important to think of what they actually mean to us. The purpose of the seminar is not to come to a unified definition, but to think about and discuss the meaning of these terms.

During the sessions, the speaker will sometimes refer to his translation of Shinran's *Saihō-Shinan-shō* (*The Path to the Pure Land*), but those who do not have a copy can rely on the seminar materials that will be provided.

The lectures are free to the public. Those who wish to have meals with other participants should inform us by Nov. 20, 2024 and pay the following: Sat Nov. 23, Lunch: €15

Information & registration: nottelmann@eko-haus.de

申し込み先: nottelmann@eko-haus.de

【オンライン参加者へのお知らせ < 2024 年 5 月付け >】

- ・利用ソフトは Zoom または Skype です。録画データの公開は予定していません。
- ・機器（パソコン、スマートフォン、タブレット等）の設定は、恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- ・オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Mai 2024):

- ・Software: Zoom od. Skype. Die Aufzeichnung wird nicht veröffentlicht.
- ・Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKÖ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes **nicht** für Sie vornehmen.
- ・Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während der Vorträge stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden. Vielen Dank!

法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden – mit wenigen Ausnahmen (Joya-no kane und Abendandacht) – **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKŌ-Tempel und online über Zoom). Bitte geben Sie bei Ihrer **Anmeldung unter bdk@eko-haus.de** an, wenn Sie **online** teilnehmen möchten.

法要は基本的にハイブリッド方式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。**オンラインでのご参加をご希望される方のみ**事前に bdk@eko-haus.de までその旨をご連絡くださいませ。

So 14.07., 08.09., 06.10., 17.11., 01.12.

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge* [Hymne auf das wahre Vertrauen] rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch und Japanisch.

定例勤行として毎月 1 回日曜日に本堂にて『正信偈』をおつとめし、ドイツ語と日本語での法話があります。

Sa 17.08.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

盂蘭盆会 Bon-Fest (Ullambana-Fest)

Beim Bon-Fest gedenken wir unserer geliebten Verstorbenen, führen uns die Wahrheit der Vergänglichkeit vor Augen und hören die buddhistische Lehre in Bezug auf uns selbst.

亡くなられた懐かしい方々を偲び、無常の理を感じ、自身が仏教を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um 15:00 Uhr: Vortrag „Tod und Nirwana im Shin-Buddhismus“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 18.

Sa 21.09.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

秋季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um 15:00 Uhr: Vortrag „Der Zweifel im Shin-Buddhismus“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 18.

Sa 23.11.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

報恩講 Hōonkō-Fest

Diese Zeremonie findet zum Todestag des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnins, statt. Wir erinnern uns an seine Person und hören seine Lehre. Nur dieses eine Mal im Jahr wird das *Godenshō* (eine frühe Lebensbeschreibung Shinrans) rezitiert. 浄土真宗の宗祖親鸞聖人のご命日にちなみ、聖人を偲び、その教えを聞かさせていただく法要です。1年に1度だけの『御伝鈔』(親鸞聖人の御一生が書かれた書物)の拝読があります。

Di 31.12.2024

Beginn: 15:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

除夜会 Joya-e

Zeremonie zum Jahreswechsel. Teilnehmen können diejenigen 60 Personen, die sich frühzeitig vor dem Tempel aufstellen. Diese Teilnehmer an der Zeremonie haben Vorrang beim anschließenden Anschlagen der Glocke Joya-no kane.

1年を締めくくる法要です。本堂内でのご参拝は先着 60 名様までです。除夜の鐘へは、除夜会の本堂内でのご参拝者が優先となります。

Beginn: nach Joya-e, Ort: EKŌ-Garten

除夜の鐘 Joya-no kane

Besucher können hierbei den japanischen Silvesterbrauch des Anschlagens der Tempelglocke erleben (108 Schläge).

法要終了後、ご参拝の皆様を除夜の鐘についていただきます。

(先着 108 組)

Mi 01.01.2025

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにす法要です。

nur in Präsenz:

jeden Do (außer in Schließungszeiten)

Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Priesterwohnung im Hauptgebäude

お内仏での夕事勤行 Abendandacht am Hausaltar

Jeden Donnerstag findet abends vor dem Hausaltar des *tatami*-Zimmers in der Priesterwohnung eine Rezitation des *Amida-Sūtra* statt. Nach dem Rezitieren laden wir zu einer Gesprächsrunde mit grünem Tee ein.

和室に備えられたお仏壇にて毎週木曜日に『仏説阿弥陀経』をおつとめいたします、読経の後は、日本茶を飲みながら歓談をします。

Fr 29.11. – So 01.12. EKÖ-Saal & Seminarraum
Fr 18:00 Uhr Vorbesprechung (bis ca. 20:00 Uhr) |
Sa 9:00 – 20:00 Uhr | So 9:00 – 18:00 Uhr

坐禅 Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen-Schule)

Leitung: *KISHIDA Senshō* (Chōraku-ji)

Gebühr: 100,00 €

Zazen bedeutet, sich durch Sitzen von seiner Ich-Bezogenheit zu lösen. Ziel ist es, in einer korrekten Haltung zu sitzen, mit dem Geist eins zu werden und „in Ruhe über den eigenen Geist nachzusinnen“.



Bei diesem Kurs unter der Leitung japanischer Priester sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.

坐禅とは、心を無にしてひたすら座ることです。姿勢を正して座り、精神を統一させ、「自分自身のところを静かに見つめ直すこと」を目指しています。このコースは、日本の禅僧の指導のもと行います。予備知識のない初心者の方も大歓迎です。

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

仏教関連行 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

Veranstaltung	Seite
Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 02.07.)	20
Sūtra-Kopieren (nach der Morgenandacht)	13
ABC des Buddhismus (ab 14.07.)	22
Lektürekurs <i>Tannishō</i> (ab 19.07.)	21
Vortrag „Tod und Nirwana im Shin-Buddhismus“ (17.08.)	18
Sommerschule im Tempel (25.08.)	22
Vortrag „Der Zweifel im Shin-Buddhismus“ (21.09.)	18
Hōonkō Seminar (22.-24.11.)	23



Redaktioneller Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Im Text verwendete maskuline Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Anmeldebedingungen

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Fax: 0211-577918-219

E-Mail: bdk@eko-haus.de (Sūtra-Kopieren)

kuhl@eko-haus.de (Führungen, Workshops)

kurse@eko-haus.de (Kurse, Teezeremonien, Zazen)

Bitte beachten Sie auch die Angaben zur jeweiligen Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKŌ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden nicht zurücküberwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung **verbindlich** ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Gebühr zugeordnet werden kann. Der Betrag muss innerhalb von zwei Wochen bzw. bis zum in der Anmeldebestätigung genannten Termin auf dem Konto des EKŌ-Hauses eingegangen sein (sofern bei der Anmeldung nichts anderes mitgeteilt wurde), ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung überweisen Sie bitte die Gebühr auf folgendes Konto:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

BIC: DEUTDE33HAN (Deutsche Bank PGK)

IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00

Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>

Stornierungen sind ausschließlich **schriftlich** an das EKŌ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.

Kontakt:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211-577 918-0

Fax: 0211-577 918-219

E-Mail: eko@eko-haus.de

HP: www.eko-haus.de

 www.instagram.com/ekohaus_germany/



Di 23.07., 20.08., 01.10., 12.11., 03.12.

定時ガイド Öffentliche Führungen

Michael KUHL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das Laub sich zu verfärben beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten Juli bis Dezember bietet das EKŌ-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen durch den Tempelgarten und den buddhistischen Tempel an. **Aufgrund von Bauarbeiten auf seiner Rückseite kann das japanische Holzhaus teilweise im Rahmen der Führungen nicht begangen werden!** In diesem Fall beschränkt sich die Besichtigung auf Garten und buddhistischen Tempel.

Beginn: jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 60 Minuten

Kosten: Erwachsene: 7,50 €; Schüler/Studenten: 6,50 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung). **Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen** an: kuhl@eko-haus.de

ガイド案内 Private Führungen

Das EKŌ-Haus bietet private Führungen durch Garten und Tempel in kleinem Rahmen an. **Aufgrund von Bauarbeiten auf der Rückseite kann das japanische Holzhaus teilweise im Rahmen der Führungen nicht begangen werden!** (s.o.)

Zeit: Di – Fr 10:00 – 17:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schließungszeiten), spätester Beginn: 15:30 Uhr

Gruppengröße: max. 20 Personen **Dauer:** 60 Minuten

Gebühren: Führungsgebühr 40 € zzgl. Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Schüler/Studenten 2,50 €

Auskunft & Anmeldung private Führungen: kuhl@eko-haus.de

Weitere Hinweise:

1. Dieses Führungsformat kann z.Zt. nicht für Schulklassen mit mehr als 20 Personen angeboten werden. (Zu Alternativen: Kontakt s.o.)
2. Führungen sind für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen derzeit nur bedingt geeignet.

お知らせ Allgemeine Besucherinformationen

Allgemeine Öffnungszeiten: Di – Sa 13:00 – 17:00 Uhr

Sonntags, montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen. – Grundsätzlich empfehlen wir Besuchern eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211–577918-0**.

Eintritt: 3,50 € (Schüler/Stud. 2,50 €)

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

Mobilität:

Aufgrund der traditionellen japanischen Bauweise ist der Besuch eines Teils der Anlage mit Rollator oder Rollstuhl leider nicht möglich; für andere Bereiche ist eine vorherige Vorbereitung (Rampe, Teppich) erforderlich. Daher bitten wir bei eingeschränkter Mobilität um frühzeitige vorherige Anmeldung (eko@eko-haus.de). Im Hauptgebäude gibt es einen Aufzug und ein rollstuhlgerechtes WC (Untergeschoss).

Bibliotheksnutzung:

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.
(Tel.: 0211–577918-224, nottelmann@eko-haus.de)

!!! Aktuelle Besucherinformationen !!!

Aufgrund verschiedener Renovierungs- und Bauarbeiten ist das **traditionelle japanische Holzhaus** teilweise **nicht** begehbar. In dieser Zeit wird der Eintritt für Erwachsene auf 3,00 € pro Person reduziert. Schüler und Studierende zahlen 2,50 € pro Person. Leider können wir im Voraus nicht einschätzen, wann das Holzhaus zugänglich ist.

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungs-umbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage** (www.eko-haus.de) oder rufen Sie uns an.

Schließungszeiten:	Herbst: So 13.10. – Mo 28.10.2024
	Winter: So 15.12.2024 – Mo 06.01.2025
Sonderschließung:	Di 16.07. – Mi 17.07.2024
	Di 03.09. – Mi 04.09.2024
	Di 05.11. – Mi 06.11.2024
	Di 10.12. – Mi 11.12.2024

Juli 2024

- Fortsetzung Ausstellung Tuschebilder (bis 13.07.)
- 02 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 06 Teezeremonien
- 11 Beginn Sommerkurs Koto-Musik
- 14 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 14 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 14 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 18 Beginn Manga-Ausstellung
- 19 Lektüre: *Tannishō*
- 19 Film: „Shiori“ – Wegweiser“
- 23 Öffentliche Führung

August 2024

- Fortsetzung Manga-Ausstellung (bis 31.08.)
- 06 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 17 Buddhistische Zeremonie: Bon-Fest
- 17 Vortrag: Tod und Nirwana im Shin-Buddhismus
- 20 Öffentliche Führung
- 21 Beginn Sommerkurs Kalligraphie
- 23 Lektüre: *Tannishō*
- 24 Beginn Workshop Sumi-e (August-Workshop)
- 25 *Terakoya*: Sommerschule im Tempel
- 25 Workshop Jiuta-shamisen
- 31 Teezeremonien

September 2024

- 03 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 05 Beginn Ausstellung *Bokudō*
- 08 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 08 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 08 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 14 Gartenfest
- 17 Vortrag: Japans Frauenleben
- 21 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 21 Vortrag: Der Zweifel im Shin-Buddhismus
- 25 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-2
- 25 Kultursplitter
- 27 Lektüre: *Tannishō*
- 28 Teezeremonien

Okt. 2024

- Fortsetzung Ausstellung *Bokudō* (bis 02.11.)
- 01 Öffentliche Führung
- 01 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 06 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 06 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 06 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 08 Zoom Japan Online A: Japans Frauenleben

Okt. 2024

Fortsetzung Oktober:

- 10 Beginn Herbstkurs Koto-Musik
- 11 Lektüre: *Tannishō*
- 12 Teezeremonien
- 13 Beginn Herbstschließungszeit (bis 28.10.)
- 30 Beginn Herbstkurs Kalligraphie

November 2024

Fortsetzung Ausstellung *Bokudō* (bis 02.11.)

- 07 Beginn Ausstellung auf Japanpapier
- 09 Teezeremonien
- 12 Öffentliche Führung
- 12 Zoom Japan Online B: Japans Frauenleben
- 15 Lektüre: *Tannishō*
- 15 Film: „Our Family“
- 16 Beginn Workshop Sumi-e (November-Workshop)
- 17 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 17 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 17 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 20 Kultursplitter
- 22 Beginn Hōonkō Seminar
- 23 Buddhistische Zeremonie: Hōonkō-Fest
- 29 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)

Dezember 2024

Fortsetzung Ausstellung auf Japanpapier (bis 07.12.)

- 01 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 03 Öffentliche Führung
- 06 Lektüre: *Tannishō*
- 06 Film: „Neko Ninja“
- 07 Teezeremonien
- 10 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 12 Beginn Ausstellung Tuschewelten
- 14 Beginn Workshop Sumi-e (Dezember-Workshop)
- 15 Beginn Winterschließungszeit (bis 06.01.2025)
- 31 Buddhistische Zeremonie: Joya-e + Joya-no kane

2025

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 06 Ende der Winterschließungszeit
- 07 Fortsetzung Ausstellung Tuschewelten (bis 15.02.)

Schließungszeiten: Herbst: So 13.10. – Mo 28.10.2024
 Winter: So 15.12.2024 – Mo 06.01.2025

Sonderschließung: Di 16.07. – Mi 17.07.2024
 Di 03.09. – Mi 04.09.2024
 Di 05.11. – Mi 06.11.2024
 Di 10.12. – Mi 11.12.2024

Mitutoyo

www.mitutoyo.eu



Präzise Lösungen für präzise Qualitätskontrolle!

Mitutoyo Europe GmbH

Borsigstraße 8 -10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 -102-0

F +49 (0)2137 - 102-351 • info@mitutoyo.eu